



Niederschrift

über die

6. Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin: Freitag, den 10.11.2023

Sitzungsbeginn: 09:00 Uhr

Sitzungsende: 10:46 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal des Landratsamtes,
im Erdgeschoss, Raum-Nr. 0.29,
Nägelsbachstr. 1, 91052 Erlangen

Anwesend sind:

Landrat

Landrat Alexander Tritthart

CSU-Fraktion

Kreisrätin Regina Enz

Kreisrat Jan König

Kreisrätin Andrea Louzil

Kreisrätin Dr. med. Ute Salzner

Kreisrat Norbert Stumpf

als Vertreterin für Kreisrat Uwe Pöschl

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrätin Astrid Marschall

Kreisrätin Retta Müller-Schimmel

Kreisrätin Ursula Schmidt

Freie Wähler-Fraktion

Kreisrat Michael Schölkopf

Kreisrat Bernhard Seeberger

Kreisrat Dr. Manfred Welker

als Vertreter für Kreisrat Ludwig Wahl
bis 10:20 Uhr, nach TOP 4

SPD-Fraktion

Kreisrat Christian Pech

Kreisrätin Renate Schroff

als Vertreter für Kreisrätin Annika Mück

AfD-Fraktion

Kreisrätin Beatrice Bieger

JU-Fraktion

Kreisrat Dr. Konrad Körner

als Vertreter für Kreisrat Maximilian Stopfer,
ab 09:08 Uhr, während TOP 2

Gäste/Sachverständige

Karl-Heinz Bauer

Jürgen Ganzmann

Friedrich Müller

Beschäftigte Claudia Wolter

Christian Raab

Dipl.-Soz. Manfred Zehe

VdK-Kreisverband Erlangen-Höchstadt e. V.
Der PARITÄTische Bayern e. V.
Arbeiterwohlfahrt - Kreisverband Erlangen-
Höchstadt e. V.

Gleichstellungsbeauftragte des Landratsamtes
Erlangen-Höchstadt

Bayerisches Rotes Kreuz - Kreisverband
Erlangen-Höchstadt

Modus Institut Bamberg,
bis 10:20 Uhr, nach TOP 4

Verwaltung

Verwaltungsdirektor Marcus Schlemmer

Regierungsdirektorin Anne-Marie Müller

Verwaltungsamtsrat Markus Vogel

Verwaltungsamtfrau Eva Schneiderwind

Beschäftigte Stephanie Mack

Regierungsamtmann Thomas Wächtler

Verwaltungsamtsrätin Brigitte Meyer

Beschäftigte Sabine Wunder

Beschäftigte Lisa Neubert

Beschäftigte Bettina Recktenwald

bis 9:39 Uhr, nach TOP 2

bis 10:20 Uhr, nach TOP 4

bis 10:20 Uhr, nach TOP 4

Schriftführer

Regierungsamtmann Michael Eger

Nicht anwesend sind:

LÖP

Kreisrat Manfred Reinhart

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Umbesetzung des Seniorenbeirats
2. Information des staatlichen Landratsamtes über die Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern im Landkreis
3. Fortschreibung seniorenpolitisches Gesamtkonzept: Teilbericht 5 "Wohnen zuhause im Alter"
4. Seniorenfahrten; Anpassung des Zuschusses
5. Anträge auf Kreiszuschüsse;
 - 5.1 Kontaktstelle für Arbeitslose
 - 5.2 Frauennotruf Erlangen
 - 5.3 Verein zum Schutz misshandelter Frauen e. V. für die Interventionsstelle Erlangen
 - 5.4 Offene Tür Erlangen
 - 5.5 Frauenzentrum Erlangen e. V.
 - 5.6 Paritätischer Wohlfahrtsverband – Bezirksverband Mittelfranken für die Förderung der Altenhilfe und der allgemeinen Verbandstätigkeit
 - 5.7 Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Erlangen-Höchstadt für die Altenhilfe und die Verbandstätigkeit
 - 5.8 Arbeiterwohlfahrt - KV Erlangen-Höchstadt e. V. für die
 - 5.8.1 Fachstelle für pflegende Angehörige
 - 5.8.2 Förderung der Altenhilfe und der allgemeinen Verbandstätigkeit
 - 5.9 Diakonie AKTIV gGmbH für den Bereich der Familienpflege
 - 5.10 Diakonisches Werk Erlangen e. V. für die
 - 5.10.1 Dorfhelferinnen im Landkreis
 - 5.10.2 Durchführung der Flüchtlings- und Integrationsberatung
 - 5.10.3 Bahnhofsmision Erlangen
 - 5.10.4 Erlanger Tafel
 - 5.10.5 Förderung der Altenhilfe
 - 5.10.6 Förderung der allgemeinen Verbandstätigkeit
 - 5.11 Soziale Betriebe der Laufer Mühle gGmbH für den „LebensMittelPunkt“ Höchstadt

- 5.12 Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e. V. für die Durchführung der Flüchtlings- und Integrationsberatung
- 5.13 Diakonieverein Eckental e. V. für die Eckentaler Tafel
- 5.14 Caritasverband für die Stadt Erlangen und den Landkreis Erlangen-Höchstadt e. V. für die
 - 5.14.1 Förderung der Altenhilfe
 - 5.14.2 Förderung der allgemeinen Verbandstätigkeit
 - 5.14.3 Durchführung der Flüchtlings- und Integrationsberatung
- 5.15 Selbsthilfekontaktstelle Kiss Mittelfranken e. V.
- 5.16 Evang.- Luth. Kirchengemeindeamt Bamberg für die Dorfhelferinnenstation Lonnerstadt
- 6. Vorberatung des Sozialhaushalts 2024

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 30.10.2023; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

Öffentliche Sitzung

1. Umbesetzung des Seniorenbeirats

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Die Zusammensetzung des Seniorenbeirates wird entsprechend der von den Wohlfahrtsverbänden und Gemeinden vorgetragenen Änderungen beschlossen. Der Sitzungsniederschrift wird eine Gesamtliste mit allen Mitgliedern des Seniorenbeirates beigelegt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

2. Information des staatlichen Landratsamtes über die Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern im Landkreis

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurden zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage sowie eine Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Landrat Alexander Tritthart beklagt die seit längerem anhaltende schwierige Situation hinsichtlich der Unterbringung der Asylbewerberinnen und Asylbewerber. Aktuell erhalte man regelmäßig kurzfristige Zwangszuweisungen, da der Landkreis Erlangen-Höchststadt aktuell unterhalb der festgelegten Aufnahmequote liege. Für November 2023 seien 150 Personen angekündigt. Man habe jedoch keine Informationen, welche Personen kommen und woher sie stammen. Um eine Unterbringung sicherstellen zu können, arbeite das Sachgebiet Soziales weiterhin mit Hochdruck an der Anmietung entsprechender Mietobjekte. Zum jetzigen Zeitpunkt könne man nicht mehr ausschließen, dass Turnhallen mit Flüchtlingen oder Asylbewerbern belegt werden müssen. Die Situation sei dramatischer als zur Flüchtlingskrise im Jahre 2015. Zu beobachten sei, dass derzeit hauptsächlich türkische Asylbewerber nach Deutschland kämen. Sein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie wie den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, die diese herausfordernden Aufgaben gemeinsam meistern. Kreisrätin Ursula Schmidt bittet um Mitteilung der verschiedenen Unterkünfte in den Gemeinden. Landrat Tritthart sichert zu, die Liste nach der Bürgermeisterdienstbesprechung am 13.11.2023 ins Sitzungsprogramm einzustellen. Die Kritik von Kreisrätin Retta Müller-Schimmel, man habe die Flüchtlingsunterkünfte nach der Flüchtlingskrise 2015 heruntergefahren, weist Landrat Alexander Tritthart zurück. Man sei damals vom Freistaat Bayern aufgefordert worden, Unterkünfte zurückzufahren. Hätte man dies nicht getan, hätte man die Anmietungskosten aus eigenen Mitteln tragen müssen. Kreisrätin Astrid Marschall sieht die derzeit angespannte Situation. Jedoch sichere eine vernünftige Migration die Zukunft Deutschlands. Notwendig sei eine bessere Verzahnung zwischen den verschiedenen Stellen und Akteuren. Sie appelliert an alle, überparteilich Lösungen zu finden. Kreisrat Dr. Konrad Körner widerspricht dahingehend, dass man Asylbewerberinnen und –bewerber nicht mit Arbeitskräften vermengen könne. Wie auch bereits die Erfahrungen aus 2015 zeigen, habe man dadurch keinen Zuzug in den Arbeitsmarkt. Die Zahlen seien aktuell zu hoch, um die

Personen vernünftig integrieren zu können. Aufgrund dessen habe man laut Landrat Alexander Tritthart bereits viele Briefe über den Bayerischen Landkreistag an die verantwortlichen Stellen geschrieben.

3. Fortschreibung seniorenpolitisches Gesamtkonzept: Teilbericht 5 "Wohnen zuhause im Alter"

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Herr Manfred Zehe von der MODUS GmbH aus Bamberg stellt anhand einer Präsentation, die der Niederschrift angehängt wird, das Handlungsfeld „Wohnen zu Hause im Alter“ des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes vor. Betrachtet wurden die Standorte der seniorengerechten Wohnungen, der Bestand seniorengerechter Wohnungen, das Angebot von Hilfsdiensten für das „Wohnen zu Hause im Alter“ und der Bestand an hauswirtschaftlichen Hilfe- und Mahlzeitendiensten. Der Bestand an seniorengerechten Wohnungen im Landkreis Erlangen-Höchstadt ist im Vergleich zu anderen Landkreisen sehr hoch. Ein starkes Ost-West-Gefälle innerhalb des Landkreises wird bei den Standorten dieser seniorengerechten Wohnungen beobachtet. Das Verhältnis zwischen Miet- und Eigentumswohnungen wird dabei als sehr positiv bewertet. Ein Ost-West-Gefälle ist auch bei der Anzahl an hauswirtschaftlichen Diensten zu erkennen. Im Landkreiswesten seien teilweise keine Anbieter vorhanden. Beim Angebot von Mahlzeitendiensten (Essen auf Rädern) ergänzt Herr Zehe, dass ein warmes Essen durchschnittlich 10 Euro kostet. Für eine kalte Mahlzeit müsse man im Durchschnitt 8 Euro ausgeben. „Essen auf Rädern“ verzeichnet im Vergleich der Jahre 2011 und 2021 einen sehr großen Zuwachs. Manfred Zehe stellt weiterhin ausgewählte Ergebnisse der Seniorenbefragung vor. Die Senioren bewerteten dabei die seniorengerechte Ausstattung ihrer eigenen Wohnung und äußerten ihre Umzugsbereitschaft. Zum Abschluss seiner Präsentation listet Herr Zehe Maßnahmenempfehlungen zum Handlungsfeld „Wohnen zu Hause im Alter“ auf. Der Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Herr Jürgen Ganzmann, zeigt sich erfreut, dass die Barrierefreiheit in das Konzept mit aufgenommen wurde. Viele Wohnungen seien nicht barrierefrei. 80% aller pflegebedürftigen Menschen werden zu Hause gepflegt. Man stehe in Sachen Barrierefreiheit vor einer großen Herausforderung.

4. Seniorenfahrten; Anpassung des Zuschusses

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

In Abänderung der Beschlüsse des Ausschusses für soziale Angelegenheiten vom 11.12.1980, 15.07.1981, 09.07.1986 und 28.06.2011 gewährt der Landkreis Erlangen-Höchstadt den Trägern der freien Wohlfahrtsverbände, den Kirchengemeinden, dem VdK, dem BdK, den Verbänden der Heimatvertriebenen, den Trägern der Seniorenarbeit sowie den Gemeinden, sofern diese Kostenträger sind, ab 01.01.2024 für Fahrten im Rahmen der Altenhilfe die folgenden Zuschussbeiträge:

Jährlich

- für eine Ganztagesfahrt je Person 4,50 € und
- für zwei Halbtagesfahrten je Person 2,50 €

Der Personenkreis umfasst Personen über 60 Jahre sowie Landkreisbewohnerinnen/Landkreisbewohner, die eine Rente wegen Erwerbsunfähigkeit erhalten.

Für je angefangene 25 Teilnehmende ist eine Begleitperson zu berücksichtigen.

Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen unter Haushaltsstelle 0.3400.7070 im Haushaltsjahr 2024 zur Verfügung.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 16 Nein: 0 Anwesend: 16**

5. Anträge auf Kreiszuschüsse;

Landrat Alexander Tritthart weist auf die schwierige Haushaltsplanaufstellung hin. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren könne man die freiwilligen Zuschüsse nicht erhöhen. Sofern bei einem Punkt eine Erhöhung gewünscht sei, müsse man diese Erhöhung an anderer Stelle einsparen.

5.1 Kontaktstelle für Arbeitslose

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung im Haushalt 2024 erhält die Kontaktstelle für Arbeitslose einen Zuschuss im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von bis zu 2.000 Euro. Der Zuschuss ist von der Verwaltung auf der Haushaltsstelle 0.4701.7001 zum 01.07.2024 zur Auszahlung zu bringen.

Die Gewährung eines Zuschusses erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit und erwirkt keinen Rechtsanspruch auf Weitergewährung über das Jahr 2024 hinaus.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15**

5.2 Frauennotruf Erlangen

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung im Haushalt 2024 erhält der Frauennotruf Erlangen für die Beratungsstelle für Mädchen und Frauen mit sexuellen Gewalterfahrungen einen Zuschuss im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von bis zu 30.500 Euro. Der Zuschuss ist von der Verwaltung auf der Haushaltsstelle 0.4701.7001 zum 01.07.2024 zur Auszahlung zu bringen.

Die Gewährung eines Zuschusses erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit und erwirkt keinen Rechtsanspruch auf Weitergewährung über das Jahr 2024 hinaus.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

5.3 Verein zum Schutz misshandelter Frauen e. V. für die Interventionsstelle Erlangen

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung erhält der Verein zum Schutz misshandelter Frauen e. V. für die Interventionsstelle Erlangen einen Zuschuss im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von bis zu 426,98 Euro. Der Zuschuss ist von der Verwaltung auf der Haushaltsstelle 0.4701.7001 zum 01.07.2024 zur Auszahlung zu bringen.

Die Gewährung eines Zuschusses erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit und erwirkt keinen Rechtsanspruch auf Weitergewährung über das Jahr 2024 hinaus.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

5.4 Offene Tür Erlangen

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung im Haushalt 2024 erhält die Offene Tür Erlangen einen Zuschuss im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von bis zu 5.000 Euro. Der Zuschuss ist von der Verwaltung auf der Haushaltsstelle 0.4701.7001 zum 01.07.2024 zur Auszahlung zu bringen.

Die Gewährung eines Zuschusses erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit und erwirkt keinen Rechtsanspruch auf Weitergewährung über das Jahr 2024 hinaus.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

5.5 Frauenzentrum Erlangen e. V.

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung erhält das Frauenzentrum Erlangen e. V. einen Zuschuss im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von bis zu 6.000 Euro. Der Zuschuss ist von der Verwaltung auf der Haushaltsstelle 0.4701.7001 zum 01.07.2024 zur Auszahlung zu bringen.

Die Gewährung eines Zuschusses erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit und erwirkt keinen Rechtsanspruch auf Weitergewährung über das Jahr 2024 hinaus.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15**

5.6 Paritätischer Wohlfahrtsverband – Bezirksverband Mittelfranken für die Förderung der Altenhilfe und der allgemeinen Verbandstätigkeit

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung im Haushalt 2024 erhält der Paritätische Wohlfahrtsverband – Bezirksverband Mittelfranken für die Durchführung der Altenhilfe und der Verbandstätigkeit einen Zuschuss im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von bis zu 2.000 Euro. Der Zuschuss ist von der Verwaltung auf der Haushaltsstelle 0.4701.7001 zum 01.07.2024 zur Auszahlung zu bringen.

Die Gewährung eines Zuschusses erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit und erwirkt keinen Rechtsanspruch auf Weitergewährung über das Jahr 2024 hinaus.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15**

5.7 Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Erlangen-Höchstadt für die Altenhilfe und die Verbandstätigkeit

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung im Haushalt 2024 erhält das Bayerische Rote Kreuz Kreisverband Erlangen-Höchstadt für die Bereiche der

Altenhilfe und der allgemeinen Verbandstätigkeit einen Zuschuss im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von bis zu 6.000 Euro. Der Zuschuss ist von der Verwaltung auf der Haushaltsstelle 0.4701.7001 zum 01.07.2024 zur Auszahlung zu bringen.

Die Gewährung eines Zuschusses erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit und erwirkt keinen Rechtsanspruch auf Weitergewährung über das Jahr 2024 hinaus.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15**

5.8 Arbeiterwohlfahrt - KV Erlangen-Höchstadt e. V. für die

5.8.1 Fachstelle für pflegende Angehörige

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung im Haushalt 2024 erhält die Arbeiterwohlfahrt – KV Erlangen-Höchstadt e. V. für die Fachstelle für pflegende Angehörige im Haushaltsjahr 2024 einen Zuschuss in Höhe von bis zu 32.000 Euro. Der Zuschuss ist von der Verwaltung auf der Haushaltstelle 0.4701.7001 zum 01.07.2024 zur Auszahlung zu bringen.

Zusätzlich erhält die Fachstelle für pflegende Angehörige der Arbeiterwohlfahrt – KV Erlangen-Höchstadt e. V. vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2024 einen Zuschuss von bis zu 4.600 Euro zur Finanzierung der Angehörigenschulungen, soweit diese nicht von dritter Seite gefördert werden. Der Zuschuss ist von der Verwaltung auf der Haushaltsstelle 0.4701.7001 zum 01.07.2024 zur Auszahlung zu bringen.

Die Gewährung eines Zuschusses erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit und erwirkt keinen Rechtsanspruch auf Weitergewährung über das Jahr 2024 hinaus.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 15**
Beteiligt: 1

Die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Punkt erfolgte ohne Kreisrat Christian Pech.

5.8.2 Förderung der Altenhilfe und der allgemeinen Verbandstätigkeit

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung erhält die Arbeiterwohlfahrt – KV Erlangen-Höchstädt e. V. für die Durchführung der Verbandstätigkeit einen Zuschuss in Höhe von bis zu 1.000 Euro und für die Durchführung der Altenhilfe in Höhe von bis zu 1.500 Euro im Haushaltsjahr 2024. Der Zuschuss ist von der Verwaltung auf der Haushaltsstelle 0.4701.7001 zum 01.07.2024 zur Auszahlung zu bringen.

Die Gewährung eines Zuschusses erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit und erwirkt keinen Rechtsanspruch auf Weitergewährung über das Jahr 2024 hinaus.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

**Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 15
Beteiligt: 1**

Die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Punkt erfolgte ohne Kreisrat Christian Pech.

5.9 Diakonie AKTIV gGmbH für den Bereich der Familienpflege

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung im Haushalt 2024 erhält die Diakonie AKTIV gGmbH für den Bereich der Familienpflege einen Zuschuss im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von bis zu 6.000 Euro. Der Zuschuss ist von der Verwaltung auf der Haushaltsstelle 0.4701.7001 zum 01.07.2024 zur Auszahlung zu bringen.

Die Gewährung eines Zuschusses erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit und erwirkt keinen Rechtsanspruch auf Weitergewährung über das Jahr 2024 hinaus.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

5.10 Diakonisches Werk Erlangen e. V. für die

5.10.1 Dorfhelferinnen im Landkreis

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung im Haushalt 2024 erhält das Diakonische Werk Erlangen e. V. für die Dorfhelferinnenstation einen Zuschuss im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von bis zu 700 Euro. Der Zuschuss ist von der

Verwaltung auf der Haushaltsstelle 0.4701.7001 zum 01.07.2024 zur Auszahlung zu bringen.

Die Gewährung eines Zuschusses erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit und erwirkt keinen Rechtsanspruch auf Weitergewährung über das Jahr 2024 hinaus.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

5.10.2 Durchführung der Flüchtlings- und Integrationsberatung

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung und vorbehaltlich der landesrechtlichen Förderung entsprechend der jeweils geltenden Förderrichtlinie im Jahr 2024 erhält das Diakonische Werk Erlangen e. V. für die Durchführung der Flüchtlings- und Integrationsberatung einen Zuschuss im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von bis zu 20.000 Euro sowie für die Nutzung der Büroräume in der dezentralen Unterkunft Buckenhof einen Zuschuss in Höhe von bis zu 2.300 Euro. Der Zuschuss für die Durchführung der Flüchtlings- und Integrationsberatung ist von der Verwaltung auf der Haushaltsstelle 0.4701.7001 zum 01.07.2024 zur Auszahlung zu bringen. Die anfallenden Kosten für die Nutzung der Büroräume in Buckenhof werden haushaltsintern verrechnet.

Die Gewährung eines Zuschusses erfolgt dabei ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit und erwirkt keinen Rechtsanspruch auf Weitergewährung über das Jahr 2024 hinaus.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

5.10.3 Bahnhofsmision Erlangen

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung im Haushalt 2024 erhält das Diakonische Werk Erlangen e. V. für die Bahnhofsmision einen Zuschuss im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von bis zu 1.573 Euro. Der Zuschuss ist von der Verwaltung auf der Haushaltsstelle 0.4701.7001 zum 01.07.2024 zur Auszahlung zu bringen.

Die Gewährung eines Zuschusses erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit und erwirkt keinen Rechtsanspruch auf Weitergewährung über das Jahr 2024 hinaus.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

5.10.4 Erlanger Tafel

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung im Haushalt 2024 erhält das Diakonische Werk Erlangen e. V. für die Erlanger Tafel einen Zuschuss im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von bis zu 10.000 Euro. Der Zuschuss ist von der Verwaltung auf der Haushaltsstelle 0.4701.7001 zum 01.07.2024 zur Auszahlung zu bringen.

Die Gewährung eines Zuschusses erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit und erwirkt keinen Rechtsanspruch auf Weitergewährung über das Jahr 2024 hinaus.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

5.10.5 Förderung der Altenhilfe

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung im Haushalt 2024 erhält das Diakonische Werk Erlangen e. V. für die Durchführung der Altenhilfe einen Zuschuss im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von bis zu 1.500 Euro. Der Zuschuss ist von der Verwaltung auf der Haushaltsstelle 0.4701.7001 zum 01.07.2024 zur Auszahlung zu bringen.

Die Gewährung eines Zuschusses erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit und erwirkt keinen Rechtsanspruch auf Weitergewährung über das Jahr 2024 hinaus.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

5.10.6 Förderung der allgemeinen Verbandstätigkeit

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung im Haushalt 2024 erhält das Diakonische Werk Erlangen e. V. für die allgemeine Verbandstätigkeit einen Zuschuss im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von bis zu 1.000 Euro. Der Zuschuss ist

von der Verwaltung auf der Haushaltsstelle 0.4701.7001 zum 01.07.2024 zur Auszahlung zu bringen.

Die Gewährung eines Zuschusses erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit und erwirkt keinen Rechtsanspruch auf Weitergewährung über das Jahr 2024 hinaus.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

5.11 Soziale Betriebe der Laufer Mühle gGmbH für den „LebensMittelPunkt“ Höchststadt

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung im Haushalt 2024 erhalten die Sozialen Betriebe der Laufer Mühle gGmbH für den LebensMittelPunkt einen Zuschuss im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von bis zu 10.000 Euro. Der Zuschuss ist von der Verwaltung auf der Haushaltsstelle 0.4701.7001 zum 01.07.2024 zur Auszahlung zu bringen.

Die Gewährung eines Zuschusses erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit und erwirkt keinen Rechtsanspruch auf Weitergewährung über das Jahr 2024 hinaus.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen

Ja: 14 Nein: 1 Anwesend: 15

5.12 Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e. V. für die Durchführung der Flüchtlings- und Integrationsberatung

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung und vorbehaltlich der landesrechtlichen Förderung entsprechend der jeweils geltenden Förderrichtlinie im Jahr 2024 erhält das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim e. V. für die Durchführung der Flüchtlings- und Integrationsberatung einen Zuschuss im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von bis zu 5.000 Euro. Der Zuschuss ist von der Verwaltung auf der Haushaltsstelle 0.4701.7001 zum 01.07.2024 zur Auszahlung zu bringen.

Die Gewährung eines Zuschusses erfolgt dabei ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit und erwirkt keinen Rechtsanspruch auf Weitergewährung über das Jahr 2024 hinaus.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

5.13 Diakonieverein Eckental e. V. für die Eckentaler Tafel

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung im Haushalt 2024 erhält der Diakonieverein Eckental e. V. für die Eckentaler Tafel einen Zuschuss im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von bis zu 7.000 Euro. Der Zuschuss ist von der Verwaltung auf der Haushaltsstelle 0.4701.7001 zum 01.07.2024 zur Auszahlung zu bringen.

Die Gewährung eines Zuschusses erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit und erwirkt keinen Rechtsanspruch auf Weitergewährung über das Jahr 2024 hinaus.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

5.14 Caritasverband für die Stadt Erlangen und den Landkreis Erlangen-Höchstadt e. V. für die

5.14.1 Förderung der Altenhilfe

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung im Haushalt 2024 erhält der Caritasverband Erlangen e. V. für den Bereich der Altenhilfe einen Zuschuss im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von bis zu 1.500 Euro. Der Zuschuss ist von der Verwaltung auf der Haushaltsstelle 0.4701.7001 zum 01.07.2024 zur Auszahlung zu bringen.

Die Gewährung eines Zuschusses erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit und erwirkt keinen Rechtsanspruch auf Weitergewährung über das Jahr 2024 hinaus.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

5.14.2 Förderung der allgemeinen Verbandstätigkeit

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung im Haushalt 2024 erhält der Caritasverband Erlangen e. V. für die allgemeine Verbandstätigkeit einen Zuschuss im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von bis zu 1.000 Euro. Der Zuschuss ist von der Verwaltung auf der Haushaltsstelle 0.4701.7001 zum 01.07.2024 zur Auszahlung zu bringen.

Die Gewährung eines Zuschusses erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit und erwirkt keinen Rechtsanspruch auf Weitergewährung über das Jahr 2024 hinaus.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

5.14.3 Durchführung der Flüchtlings- und Integrationsberatung

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung und vorbehaltlich der landesrechtlichen Förderung entsprechend der jeweils geltenden Förderrichtlinie im Jahr 2024 erhält der Caritasverband für die Stadt Erlangen und den Landkreis Erlangen-Höchstadt e. V. für die Durchführung der Flüchtlings- und Integrationsberatung einen Zuschuss im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von bis zu 21.150 Euro sowie für die Nutzung der Büroräume in der dezentralen Unterkunft Eckental einen Zuschuss in Höhe von bis zu 2.000 Euro. Der Zuschuss für die Durchführung der Flüchtlings- und Integrationsberatung ist von der Verwaltung auf der Haushaltsstelle 0.4701.7001 zum 01.07.2024 zur Auszahlung zu bringen. Die anfallenden Kosten für die Nutzung der Büroräume in Eckental werden haushaltsintern verrechnet.

Die Gewährung eines Zuschusses erfolgt dabei ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit und erwirkt keinen Rechtsanspruch auf Weitergewährung über das Jahr 2024 hinaus.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

5.15 Selbsthilfekontaktstelle Kiss Mittelfranken e. V.

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung im Haushalt 2024 erhält die Selbsthilfekontaktstelle Kiss Mittelfranken e. V. einen Zuschuss im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von bis zu 2.000 Euro. Der Zuschuss ist von der Verwaltung auf der Haushaltsstelle 0.4701.7001 zum 01.07.2024 zur Auszahlung zu bringen.

Die Gewährung eines Zuschusses erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit und erwirkt keinen Rechtsanspruch auf Weitergewährung über das Jahr 2024 hinaus.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

5.16 Evang.- Luth. Kirchengemeindeamt Bamberg für die Dorfhelferinnenstation Lonnerstadt

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung im Haushalt 2024 erhält das evangelisch – lutherische Kirchengemeindeamt Bamberg für die Dorfhelferinnen Lonnerstadt einen Zuschuss im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von bis zu 770 Euro. Der Zuschuss ist von der Verwaltung auf der Haushaltsstelle 0.4701.7001 zum 01.07.2024 zur Auszahlung zu bringen.

Die Gewährung eines Zuschusses erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit und erwirkt keinen Rechtsanspruch auf Weitergewährung über das Jahr 2024 hinaus.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

6. Vorberatung des Sozialhaushalts 2024

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

In seiner Rede geht Landrat Alexander Tritthart auf die Schwerpunkte des Sozialhaushaltes ein. Diese seien Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Aufwendungen im Bereich der Krankenhilfe, die Kosten der Unterkunft für erwerbsfähige Arbeitssuchende sowie die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Der Finanzbedarf belaufe sich auf insgesamt rund 5 Millionen Euro.

Der steigende Zuzug von Flüchtlingen führe zu höheren Ausgaben. Hier kann jedoch mit einer Kostenerstattung von 100 % durch den Bund und den Freistaat Bayern gerechnet werden. Unabhängig von der Kostenübernahme verschärft sich die Situation derzeit dramatisch. Eine Unterbringung in dezentralen Unterkünften kann nicht mehr lange gewährleistet werden. Zum Stand 07.11.2023 waren im Landkreis Erlangen-Höchstadt rund 586 Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie 388 sogenannte Fehlbeleger in den dezentralen Unterkünften des Landkreises Erlangen-Höchstadt untergebracht.

Landrat Alexander Tritthart zeigt sich des Weiteren erfreut, dass der soziale Bereich mit diesem Haushaltsentwurf ausreichend finanziert sei. Ein weiterer Punkt des Sozialetats sei der Pflegestützpunkt, der am 01.11.2023 an den Start gegangen ist.

Dieser biete den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Erlangen-Höchstadt eine kostenfreie, umfassende, neutrale und individuelle Beratung rund um das Thema Pflege. Standort des neuen Pflegestützpunktes werde Herzogenaurach sein.

Einen nicht unerheblichen Beitrag leiste der Landkreis Erlangen-Höchstadt bereits seit Jahren mit freiwilligen Zuschüssen von über 200.000 Euro an Vereine, Verbände und Institutionen. Diese freiwilligen Leistungen stehen jedoch stets im Zusammenhang mit der Finanzierbarkeit und dem Gesamthaushalt. Im Zuge dessen weist Landrat Alexander Tritthart auf die Prognose einer schlechter werdenden Finanzlage in den nächsten Jahren hin.

Zum Abschluss seiner Rede dankt er allen, die sich in unserem Landkreis für das Wohl der Menschen einsetzen. Dies gelte insbesondere für alle Ehrenamtlichen. Sein Dank gilt zudem allen Bürgerinnen und Bürgern, den Mitgliedern des Kreistags, den Gemeinden und Städte, den freien Trägern und den sozialen Einrichtungen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung des Landkreises Erlangen-Höchstadt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten stimmt dem Haushaltsentwurf 2024 für den Bereich Soziales (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt), wie er Gegenstand der Beratung war, zu und empfiehlt dem Kreistag des Landkreises Erlangen-Höchstadt die Annahme.

Je nach Beschlussfassung über die Gewährung der freiwilligen Leistungen ist der Haushaltsansatz noch anzupassen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Zuschüsse entsprechend der Zuschussrichtlinien und unter Einhaltung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen abzuwickeln und zur Auszahlung zu bringen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

Erlangen, 13.11.2023

Alexander Tritthart
Landrat

Zusammensetzung des Kreissenorenbeirates ab 10.11.2023

Mitglieder:

CSU

Bernhard Schwab

Bündnis 90/Die Grünen

Retta Müller-Schimmel

FW

Bernhard Seeberger

SPD

Martina Stamm-Fibich

AfD-Fraktion

Beatrice Bieger

JU-Fraktion

Maximilian Stopfer

FDP

Britta Katharina Dassler

LÖP

Manfred Reinhart

Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Erlangen-Höchstadt

Jörg Bubel

Bayerisches Rotes Kreuz – Kreisverband Erlangen-Höchstadt

Christian Raab

Jan Pyschny

Caritasverband für die Stadt Erlangen und den Landkreis Erlangen-Höchstadt

Corinna Rohr

Seyferth Monika

Diakonisches Werk Erlangen e.V.

Frauke Lilienweiß

Doreen Lösel

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband –Bezirksverband Mittelfranken / ASB/RV Erlangen-Höchstadt e.V.

Andrea Carl

Sozialverband VdK Bayern e.V.

Karl-Heinz Bauer

Johann Stromer

Bayerischer Gemeindetag

Eduard Walz

Klaus Hacker

Gesundheitsamt

Dr. Frank Neumann

Dr. Julia Klotzek

Beauftragter für Menschen mit Behinderung

Jürgen Ganzmann

Fachstelle für pflegende Angehörige - westlicher Landkreis

Rosi Schmitt

Fachstelle für pflegende Angehörige - östlicher Landkreis

Petra Mönius-Gittelbauer

Gemeinde Adelsdorf

Peter Brosch

Gabriele Kullmann

Stadt Baiersdorf

Gisela Lawaczek

Peter Pannwitz

Gemeinde Bubenreuth

Manfred Winkelmann

Hans-Jürgen Leyh

Gemeinde Buckenhof

Hans-Jürgen Kaiser

Peter Limmer

Markt Eckental

Friedhold Hindrichs

Gerda Häfner

Gemeinde Gremsdorf

Hedwig Schmitt

Gemeinde Großenseebach

Brigitte Schmitt

Gemeinde Hemhofen

Anna Maria Marianne Preller

Adam Hasenberger

Stadt Herzogenaurach

Hans-Jürgen Heinzl

Heidmarie Keim

Gemeinde Heßdorf

Christine Hartmann

Stadt Höchstadt a.d. Aisch

Peter Lorz

Jeanette Exner

Gemeinde Kalchreuth

Annette Müller

Eva-Maria Wronsky

Markt Lonnerstadt

Lydia Brunhofer

Daniela Prochnau-Schmidt

Gemeinde Marloffstein

Birgit Schumacher-Regenfuß

Gemeinde Möhrendorf

Katharina Schindler

Prof. Dr. Friedrich Franke/Waltraud Spengler

Gemeinde Oberreichenbach

Hans-Joachim Röttger

Paul Amm

Gemeinde Röttenbach

Karin Wagner

Hilde Dornauer

Gemeinde Spardorf

Christiane Steinlein

Gemeinde Uttenreuth

Dr. Karl-Heinz Leppik

Christine Fink

Markt Vestenbergsgreuth

Thomas Wimber

Erwin Teufel

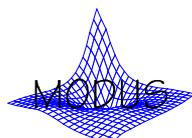
Markt Weisendorf

Dieter Goebel

Jutta Kattner

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept
für den Landkreis Erlangen-Höchstadt

in Zusammenarbeit mit der
MODUS GmbH Bamberg



Handlungsfelder
des
Seniorenpolitischen
Gesamtkonzeptes

Zuordnung der Handlungsfelder nach Zuständigkeit

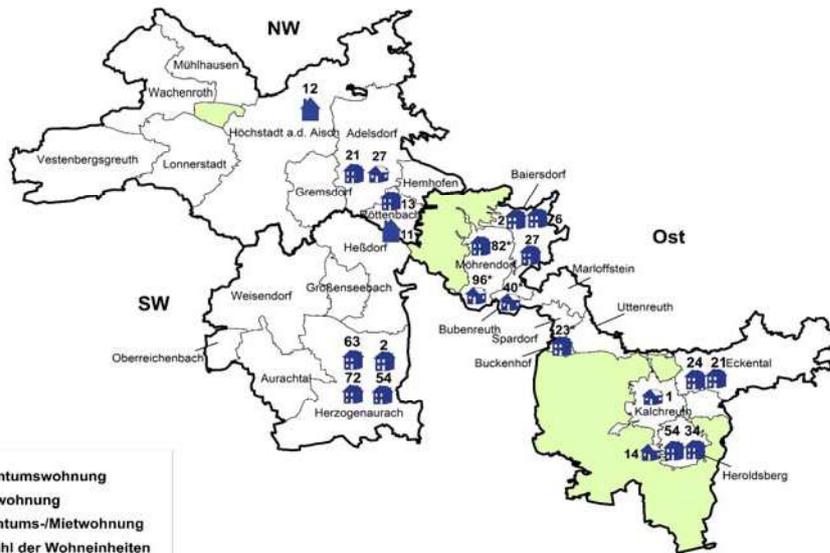
Landkreis	Kreisangehörige Gemeinden
Bedarfsermittlung (Pflegebedarfsplanung)	Integrierte Ort- und Entwicklungsplanung
Unterstützung pflegender Angehöriger	Präventive Angebote
Angebote für gerontopsychiatrisch Erkrankte	Gesellschaftliche Teilhabe
Hospiz- und Palliativversorgung	Bürgerschaftliches Engagement
Wohnen im Alter zu Hause	
Beratung und Information/Öffentlichkeitsarbeit	
Steuerung, Koordination, Kooperation und Vernetzung	

Quelle: MODUS GmbH Bamberg 2010

Handlungsfeld „Wohnen zu Hause im Alter“

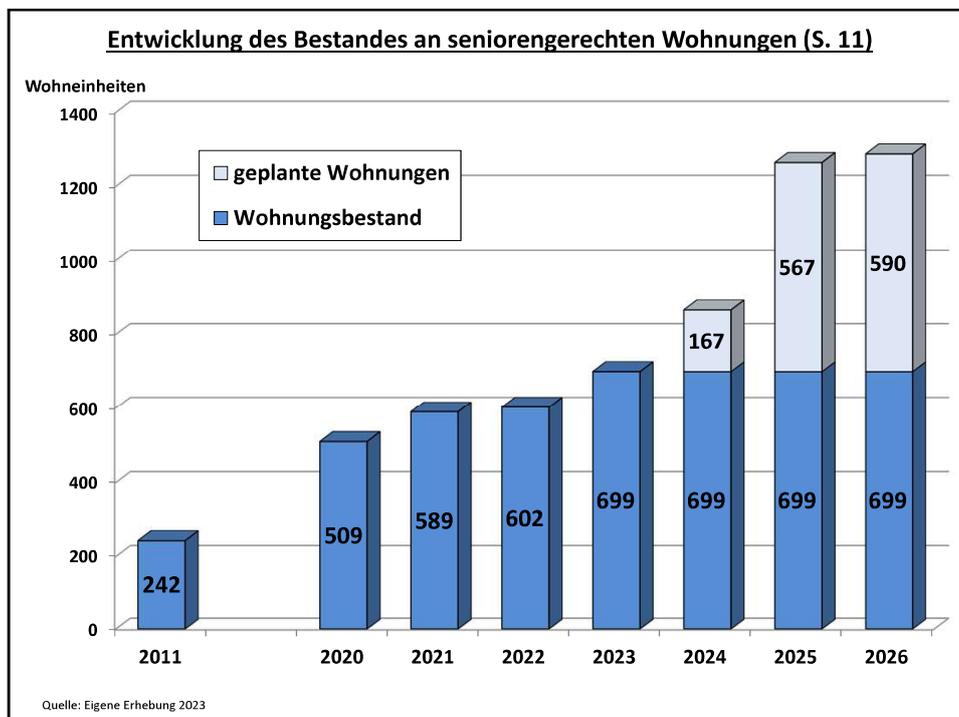
Standorte der seniorengerechten Wohnungen

Standorte der seniorengerechten Wohnungen im Landkreis Erlangen Höchstädt (S. 16)

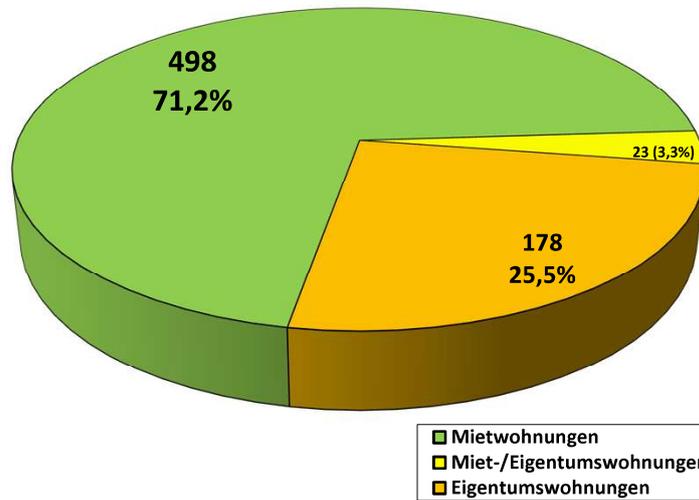


* Aus Platzgründen wurden die Wohneinheiten zusammengefasst. Detaillierte Informationen sind der Tabelle A1 im Anhang zu entnehmen.
Quelle: Eigene Erhebung 2023, Darstellung der Modus GmbH 2023

Bestand an seniorengerechten Wohnungen

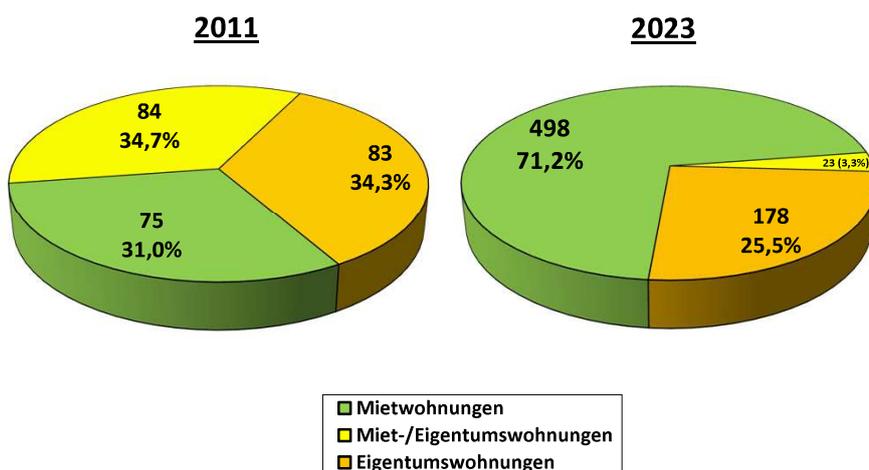


Bestand der seniorenrechtlichen Wohnangebote nach Eigentumsform (S. 12)

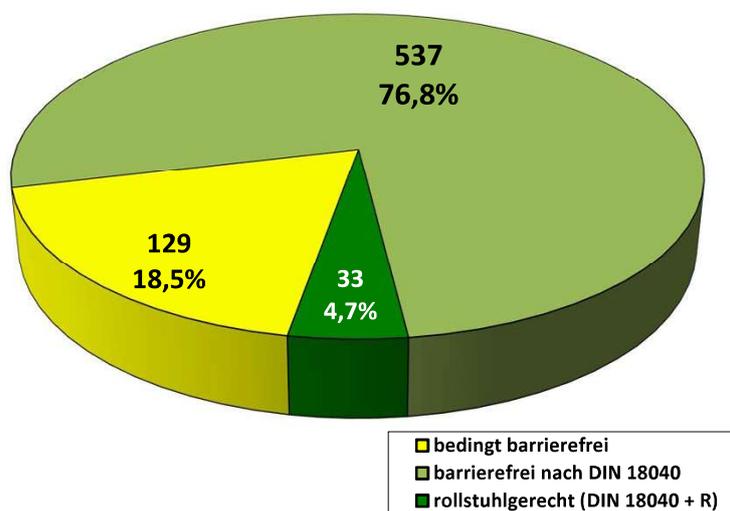


Quelle: Eigene Erhebung 2023

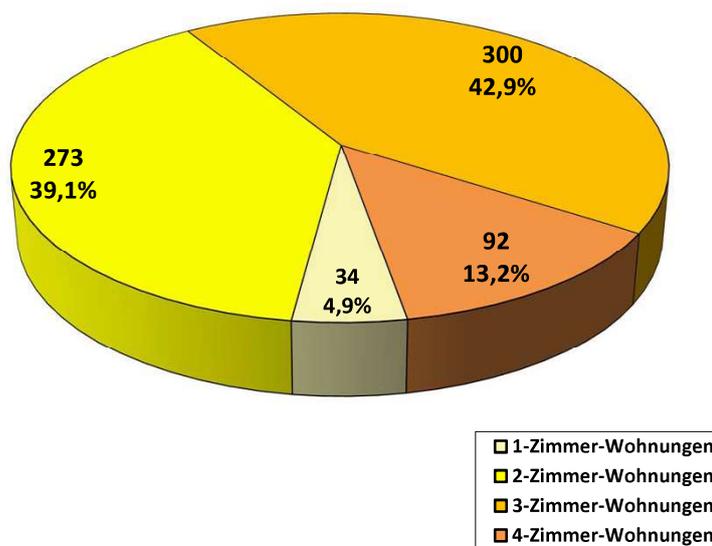
Entwicklung der seniorenrechtlichen Wohnangebote nach Eigentumsform (S. 12)



Quellen: Eigene Erhebungen 2011 und 2023

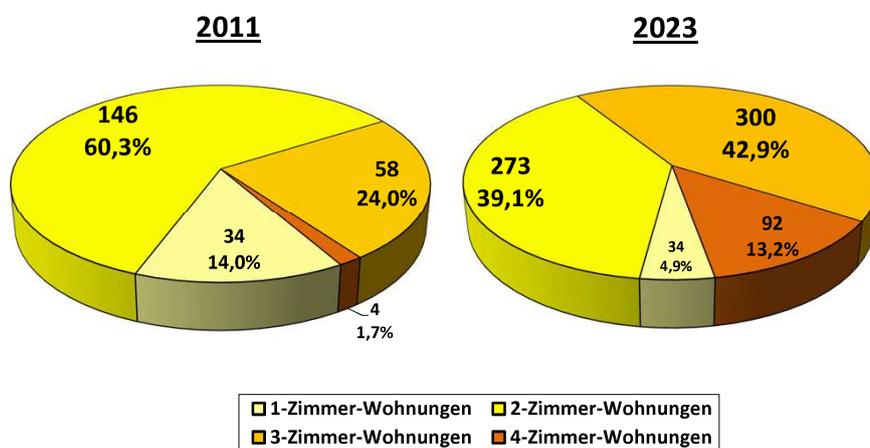
Bestand der seniorenrechten Wohnangebote nach Wohnform (S. 13)

Quelle: Eigene Erhebung 2023

Bestand der seniorenrechten Wohnangebote nach Wohnungsgröße (S. 14)

Quelle: Eigene Erhebung 2023

Entwicklung der seniorengerechten Wohnangebote nach Wohnungsgröße (S. 15)



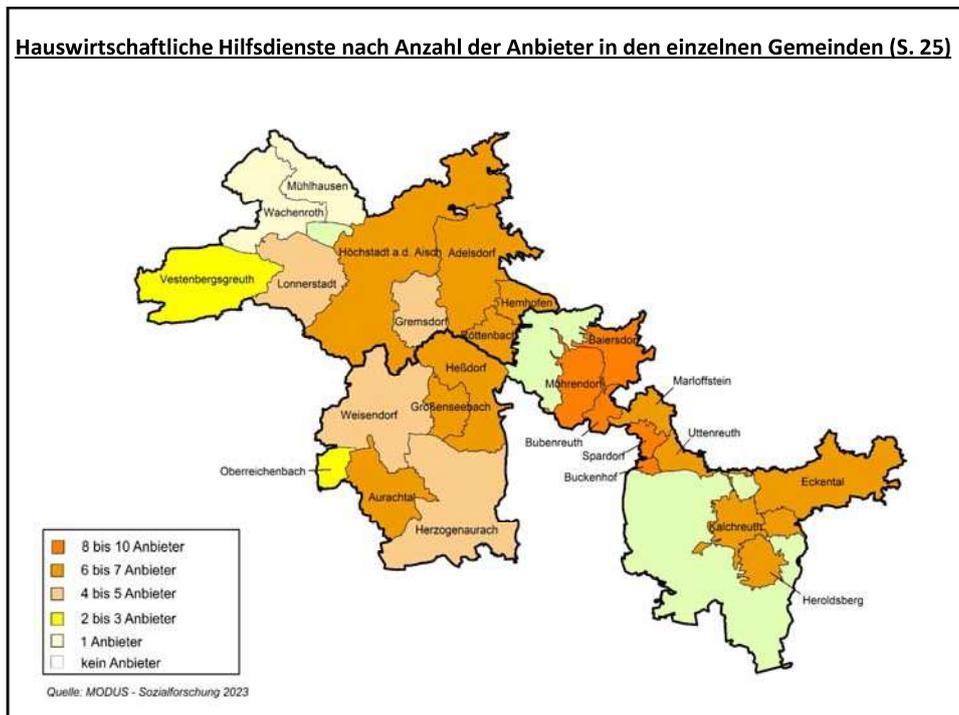
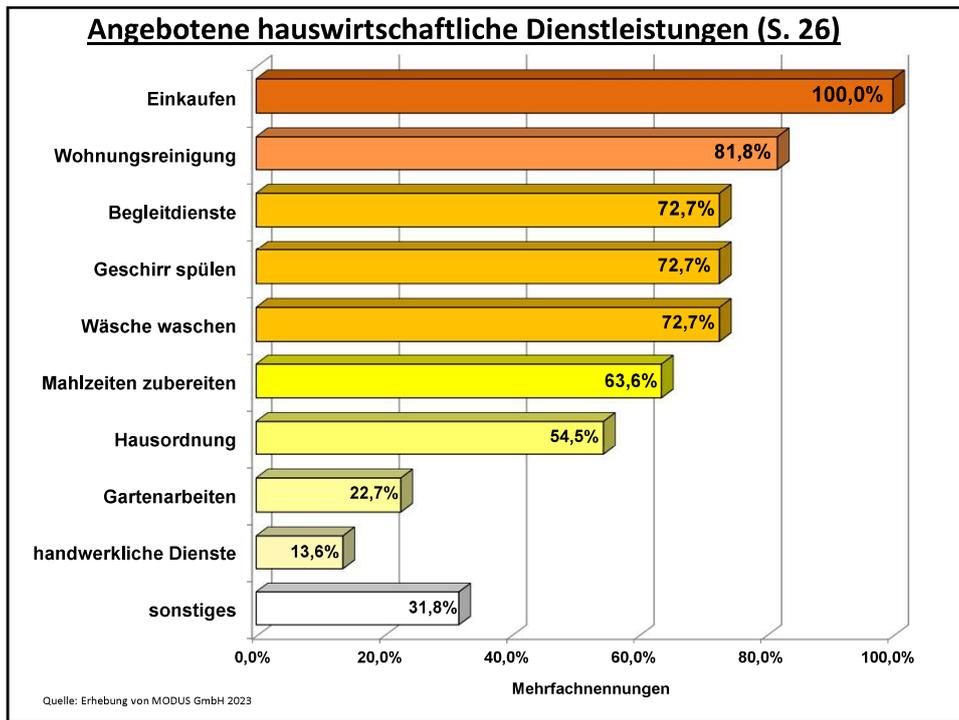
Quellen: Eigene Erhebungen 2011 und 2023

Hilfsdienste für das „Wohnen zu Hause im Alter“

Bestand an hauswirtschaftlichen Hilfediensten

Bestand an hauswirtschaftlichen Diensten im LK Erlangen-Höchstadt mit Kundenzahlen (S. 23)

Name (Träger) des Dienstes	Standort	Kunden	davon ab 65 J.
Diakonieverein Baiersdorf e.V.	Baiersdorf	121	113
DHB Hauswirtschaftliches Service Team GmbH	Baiersdorf	75	50
Cici Schaller Gesellschaft für Senioren	Baiersdorf	2	2
Sanders Helfende Hände	Baiersdorf	k.A.	80%
Diakoniestation Martha-Maria Eckental	Eckental	66	60
PflegeMobil Heroldsberg	Heroldsberg	149	73
Seniorenassistenz Heroldsberg Sonja Lutz	Heroldsberg	26	25
Seniorenassistenz Conny Fielbrandt	Heroldsberg	15	15
Caritas regio gGmbH - Ambulanter Pflegedienst Herzogenaurach	Herzogenaurach	250	190*
Diakoniestation Herzogenaurach	Herzogenaurach	175	170
ASB RV Erlangen-Höchstadt e.V.	Herzogenaurach	152	136
Seniorenbegleitung mit Herz	Herzogenaurach	6	5
Caritas regio gGmbH - Ambulanter Pflegedienst Höchstadt	Höchstadt	350	266*
Pflegedienst A-nnette GmbH & Co.KG	Kalchreuth	129	112
Vita Serviceagentur	Röttenbach	412	180
CC Care-Casa GmbH	Röttenbach	380	280
Diakoniestation Uttenreuth	Uttenreuth	160	155
Diakoniestation Weisendorf	Weisendorf	110	100
Mobile Pflegeexperten	Buttenheim	35	35
AWO Kreisverband Erlangen	Erlangen	500	400
Caritas regio gGmbH - Ambulanter Pflegedienst Erlangen	Erlangen	180	137*
Ihre Senioren-Assistentin Katja Bliesze	Kleinsendelbach	5	5
Gesamtzahlen der Kunden		3.298	2.509



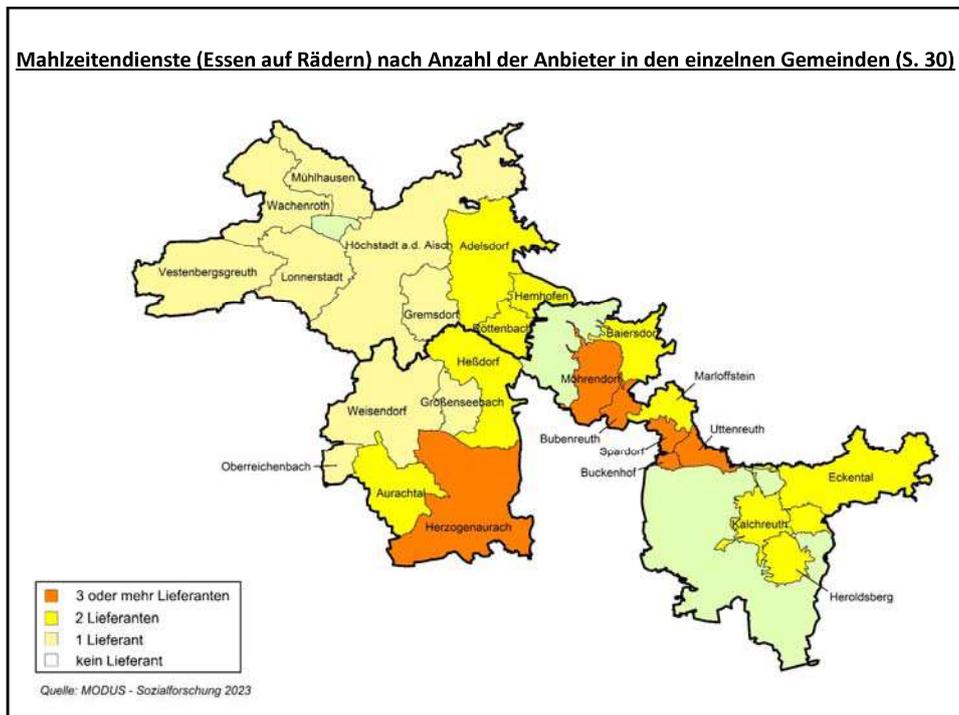
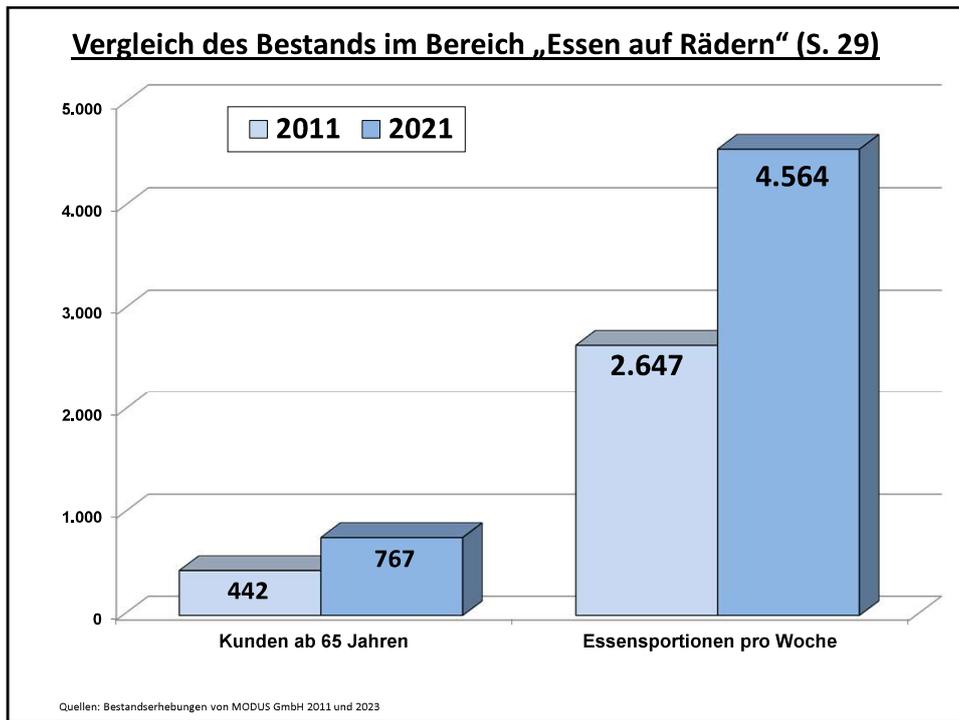
Bestand an Mahlzeitendiensten (Essen auf Rädern)

Bestand an Mahlzeitendiensten („Essen auf Rädern“) mit Kundenzahlen und Lieferumfang (S. 28)

Anbieter	Liefergebiet (Versorgungsregion)	Kunden ab 65 Jahren	Essen pro Monat
Arbeiter-Samariter-Bund, RV Nürnberger Land e.V.	VR <u>Höchst</u> : Adelsdorf, Hemhofen und Röttenbach; VR <u>Herzogenaurach</u> : Aurachtal, Heßdorf und Herzogenaurach; VR <u>Erlanger Land</u> : Bubenreuth, Buckenhof, Möhrendorf, Spardorf und Uttenreuth	55 (+15)	ca. 1.000 (ca. 200)
Bayerisches Rotes Kreuz, KV Erlangen-Höchst	Alle Gemeinden im Landkreis Erlangen-Höchst	280 (+20)	ca. 9.000 (ca. 100)
Johanniter-Unfall-Hilfe, RV Mittelfranken	Buckenhof	231 (+9)	4.262 (+218)
Malteser Hilfsdienst gGmbH	Baiersdorf, Bubenreuth, Buckenhof, Herzogenaurach, Marloffstein, Möhrendorf, Spardorf und Uttenreuth	88 (+3)	2597 (+84)
Seniorenzentrum Martha-Maria Eckental	Eckental, Heroldsberg und Kalchreuth	66	ca. 2.100
Gesamtzahlen		720 (+47)	18.959 (+602)

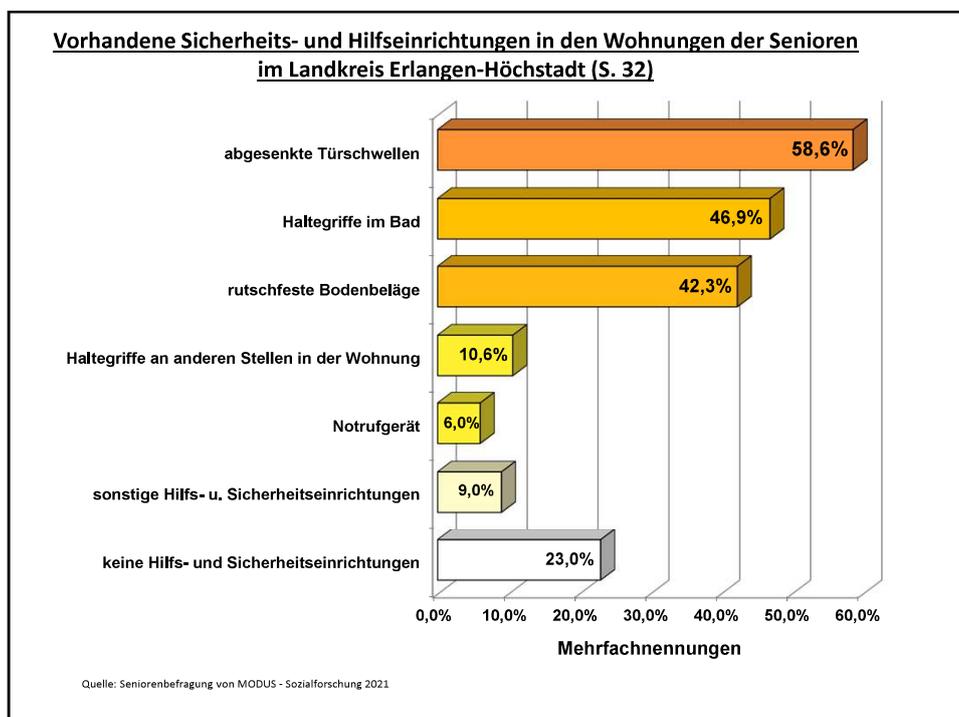
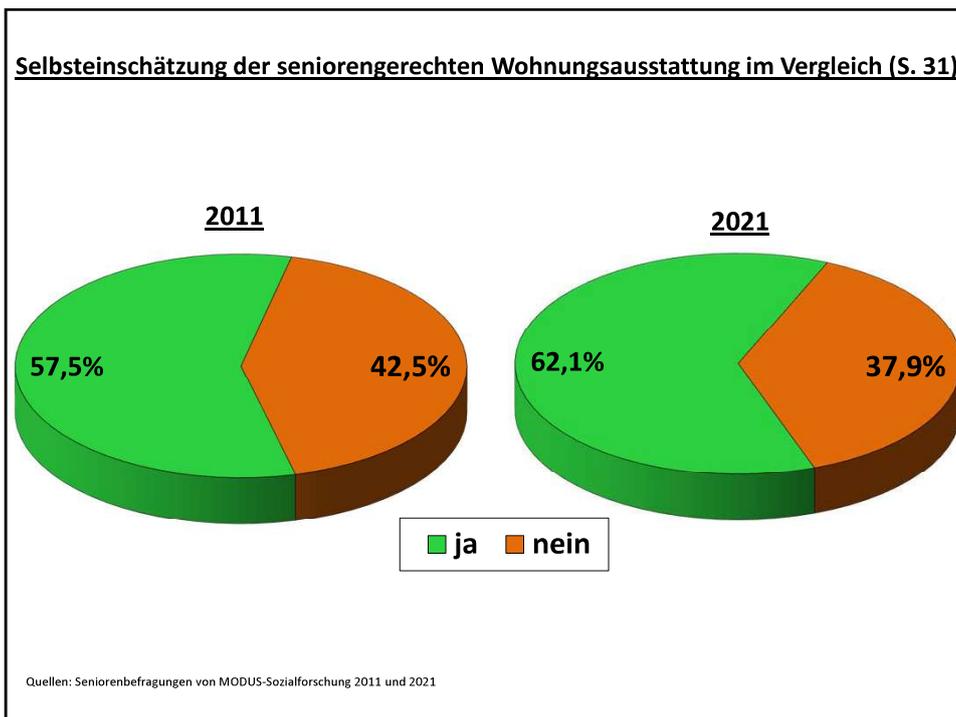
* In Klammern wurde jeweils zusätzlich noch die Kaltauslieferung (Tiefkühlkost) angegeben.

Quelle: Erhebung von MODUS GmbH Bamberg 2023

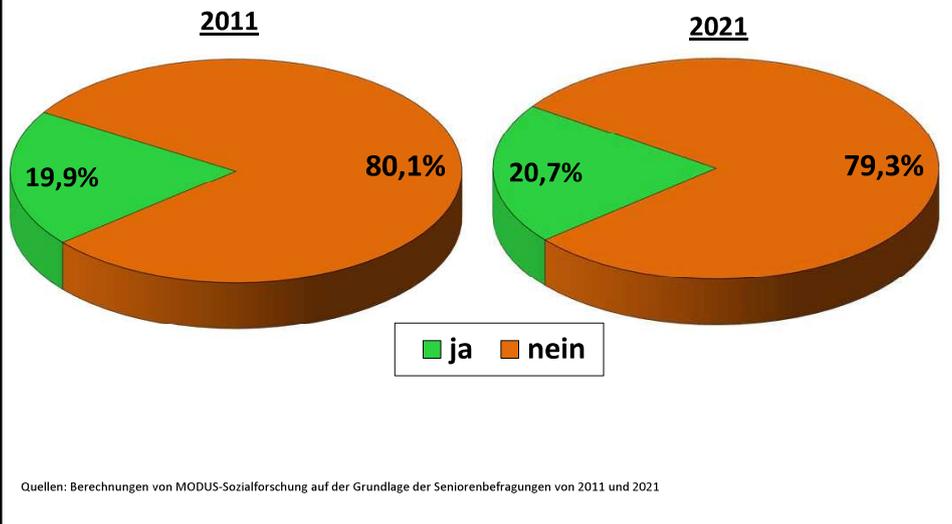


**Ausgewählte
Ergebnisse
der
Seniorenbefragung**

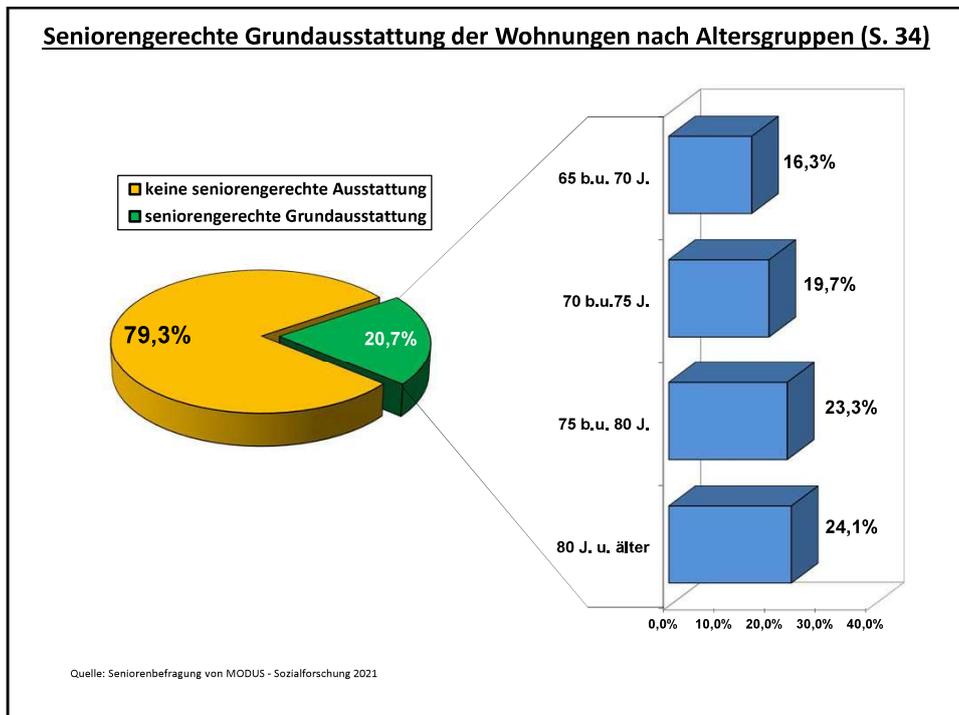
**Seniorengerechte
Ausstattung
der Wohnungen**



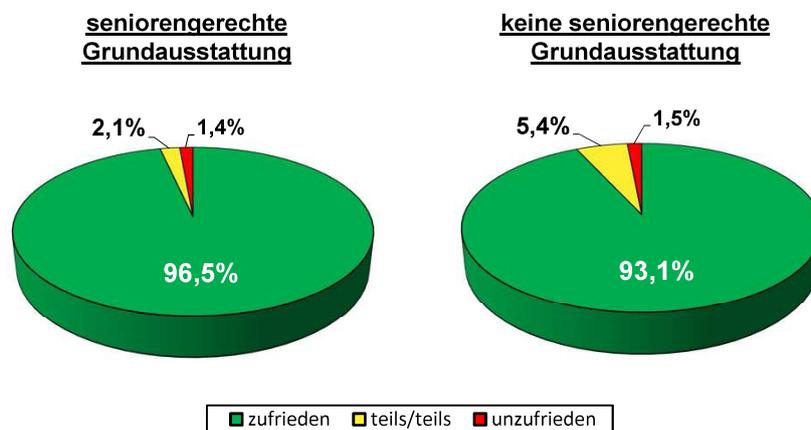
Tatsächliche seniorenrechtliche Wohnungsausstattung im Vergleich



Seniorenrechtliche Grundausrüstung der Wohnungen nach Altersgruppen (S. 34)



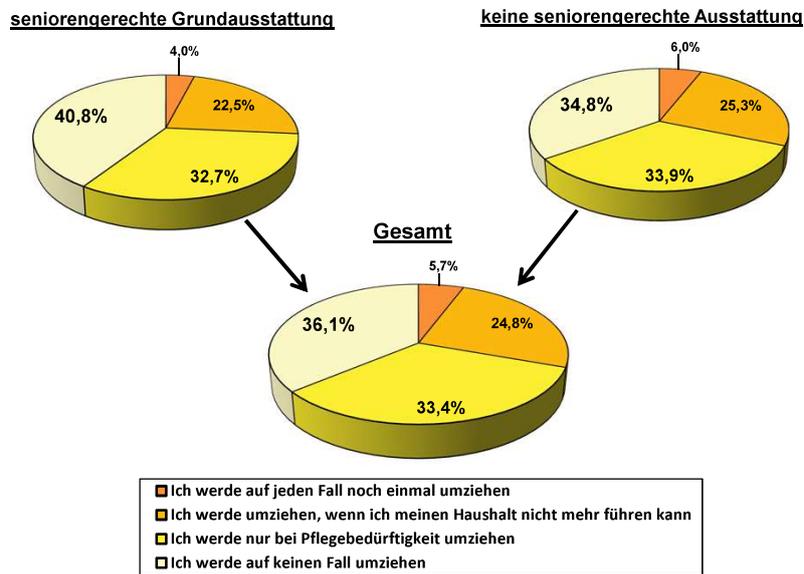
Zusammenhang zwischen der Zufriedenheit der Senioren mit ihrer Wohnung und der seniorengerechten Ausstattung der Wohnung (S. 35)



Quelle: Seniorenbefragung von MODUS - Sozialforschung 2021

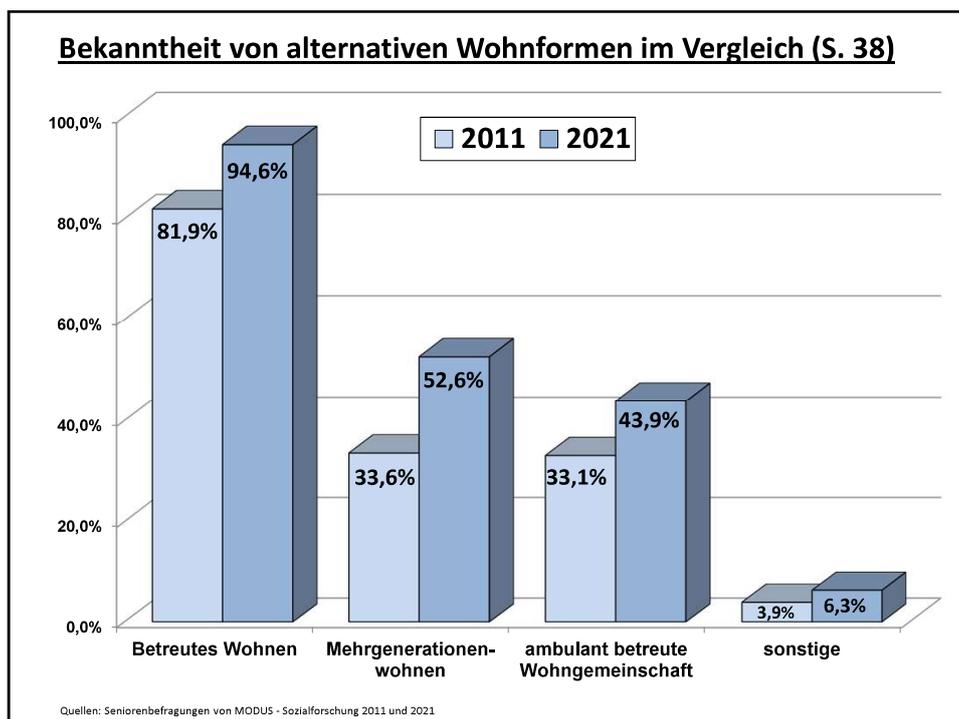
Umzugs- bereitschaft

Zusammenhang zwischen seniorenrechter Ausstattung und Umzugsbereitschaft (S. 36)



Quelle: Seniorenbefragung von MODUS - Sozialforschung 2021

Bekanntheit alternativer Wohnformen



Maßnahmenempfehlungen
zum
Handlungsfeld
„Wohnen zu Hause
im Alter“

Maßnahmenempfehlungen zum Handlungsfeld „Wohnen zu Hause im Alter“

Ziele und Maßnahmen	Zuständigkeit	Realisierungszeitraum
Erhöhung des Bestandes an seniorengerechten Wohnungen in der Versorgungsregion Höchststadt und im Norden der Region Herzogenaurach.	Gemeinden in Zusammenarbeit mit den Trägern, die in diesem Bereich aktiv sind	mittel- bis langfristig
Erhöhung des Bestandes an kleineren seniorengerechten Wohnungen (insbes. Ein-Zimmer-Wohnungen).	Gemeinden in Zusammenarbeit mit den Trägern, die in diesem Bereich aktiv sind	mittel- bis langfristig
Sensibilisierung der Bauwilligen und der Baufachleute für barrierefreies Bauen.	Landkreis Erlangen-Höchststadt, Gemeinden	kontinuierlich
Ausweitung der Beratung und Information im Bereich der alternativen Wohnformen für Senior:innen.	Landkreis Erlangen-Höchststadt, mit Seniorenangelegenheiten Beauftragte der Gemeinden, evtl. in Zusammenarbeit mit Wohlfahrtsverbänden oder anderen Trägern, die in diesem Bereich aktiv sind.	kontinuierlich
Weiterentwicklung des Themenblocks „Wohnberatung“ auf der Homepage des Landkreises.	Landkreis Erlangen-Höchststadt	kurzfristig
Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit, um den Bekanntheitsgrad der Wohnberatung wieder zu steigern.	Landkreis Erlangen-Höchststadt	kurzfristig
Gewinnung neuer Berater:innen und Organisation eines entsprechenden Schulungsangebotes.	Landkreis Erlangen-Höchststadt	kontinuierlich
Evaluation der Beratung, um die Bedarfe im Bereich der Wohnungsanpassung besser zu erkennen und auch das Angebot der Wohnungsanpassungsberatung zu verbessern.	Landkreis Erlangen-Höchststadt	kontinuierlich

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!